



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Städtetag Baden-Württemberg · Postfach 10 43 61 · 70038 Stuttgart

Dezernat V

Az. 794.12

Contracting-Offensive Baden-Württemberg

- „Abschlussbericht Kapitel 2
- Roadmap-Themen aus der AG 1
- UAG „Ausschreibung, Verträge, Genehmigungspraxis“

Wegfall der Genehmigungspflicht für kommunale Energie-Contracting-Projekte

Kommunale Energie-Contracting-Projekte sind zwar grundsätzlich haushaltsrechtlich zulässig, bedürfen aber durch ihre Einstufung als kreditähnliches Rechtsgeschäft in jedem Einzelfall einer kommunalaufsichtsrechtlichen Genehmigung. Dies stellt sich als wesentliches Hindernis für die Steigerung der Nachfrage nach kommunalen Projekten zur Hebung von Einspar- und Effizienzreserven im umfangreichen kommunalen Gebäudebestand heraus.

Contracting ist ein Instrument zur energetischen Sanierung, also Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor, und damit mehr als ein Finanzierungsinstrument. Die Umsetzung von Klimaschutzzielen und der Einsatz von erneuerbaren Energien in Kombination mit garantierten Effizienzrenditen zeigen den Mehrfachnutzen auf. Vertragliche Vereinbarungen stellen sicher, dass den kommunalen Auftraggebern keine finanziellen Nachteile entstehen.

Die Hürde der Einzelgenehmigung für Contracting ist überholt und weder haushaltsrechtlich nachvollziehbar noch aus anderen Gründen eine Schlechterstellung gegenüber „konventioneller Maßnahmenumsetzung“ länger zu rechtfertigen.